

# Gazelove

Aoi&Uruha, Reita&Ruki, Saga&???

Von novembermond

## Kapitel 24: Die Sache mit Hiroto

Hi Leute! Danke für eure lieben kommis! und 84 Favos! so viele hatte ich noch nie!  
\*schnüff\*

10. Die Sache mit Hiroto

Shou zupfte an seinen Haaren herum. Ob er sie vielleicht mal wieder umfärben sollte?  
Hinter ihm schloss Tora seinen Laptop.

„Na, fertig mit Liebes-skypen?“

Tora grunzte nur.

„Hat er dir wenigstens ein paar sexy Sachen auf der Webcam gezeigt?“

„Das werd ich dir grade sagen!“ Tora lachte.

„Aaach, komm schon. Ich teil doch auch immer mit dir.“

„Fotos von Saga unter der Dusche zählen nicht.“

„Warum denn nicht?“ schmollte Shou.

„Weil Saga sowieso jedem seinen nackten Arsch zeigt, der ihn sehen will und manchmal auch, wenn nicht. Aber Akiyas Arsch gehört mir ganz allein und niemand sonst wird ihn zu sehen kriegen, klar?“

„Er hat dir also tatsächlich versaute Bilder gezeigt!“ Shou strahlte.

„Hat er nicht.“

„Ja klar.“

Tora gab ihm einen Klaps auf den Hinterkopf.

„Wo sind eigentlich alle?“

„Weiß nicht. Nachdem es heute keinen Auftritt gibt, ist es doch egal?“

„Du kennst die Jungs doch. Wenn man sie unbeaufsichtigt herum laufen lässt, ist das Chaos nicht weit.“

„Meinst du, wir sollten sie suchen?“

~

Saga lag völlig fertig rücklings auf dem Bett, die Arme zu den Seiten ausgebreitet. Das Live hatte ihn total geschafft, er hatte das Gefühl keinen Finger mehr rühren zu können. Hiroto dagegen war hyper wie immer vor, nach, und während einem Konzert. Woher der Kleine nur die Energie nahm, fragte sich Saga. Er trank ja nicht einmal annähernd so viel Kaffee wie Nao oder Shou. Nach einer Weile hörte Hiroto auf, durchs Zimmer zu hüpfen und unzusammenhängende Sachen zu plappern. Er setzte sich neben Saga auf die Matratze.

„Wenn du jetzt noch ausgehen willst, musst du dir einen anderen suchen, der mitkommt. Ich schaff es heute nicht mehr in die Senkrechte“, lachte Saga.

Pon stützte sich mit einer Hand neben Sagas Kopf ab und beugte sich vor, so dass der Bassist direkt in dessen dunkle Augen sah. Dann schlossen sich die Lider und Hiroto beugte sich noch weiter vor, bis seine vollen Lippen Sagas leicht berührten. „Ich will nicht ausgehen, ich will bei dir sein!“ raunte er. Saga spürte den heißen Atem auf seinem Gesicht, spürte, wie sich Pons Mund beim Sprechen gegen seinen bewegte. Dann versuchte Hiroto, ihn zu küssen. Saga drehte seinen Kopf zur Seite.

„Was soll das werden?“

„Was das werden soll?“ Der Gitarrist hauchte einen Kuss auf die oh so empfindliche Stelle direkt unter Sagas Ohr. Saga erschauerte. Hiroto griff mit der freien Hand nach Sagas Kinn und drehte seinen Kopf wieder zurück, so dass er ihn ansehen musste.

„Ich hab es subtil versucht, aber du kapiertest es ja wirklich nicht. Ich. Will. Sex. Mit. Dir.“

Saga blinzelte. Sex? Ihr lieber, kleiner, unschuldiger Pon? Zugegeben, er hatte im Bus etwas in die Richtung gesagt, aber dass er dabei an Saga gedacht hatte? Er hatte geglaubt, dass es sich bei Pons Flamme um jemand handelte, der auch süß und unschuldig war, so wie Takeru. Nein, Unsinn, nicht wie Takeru, der hielt es für unschuldig, wenn man Sex ganz ohne Fesseln hatte. Eher wie... gab es denn überhaupt so jemanden in der PSC? Nao vielleicht...

Hiroto, der sich rittlings auf ihn setzte, holte Saga in die Realität zurück.

„Warum?“

„Wie, warum? Braucht man dafür einen Grund? Seit wann brauchst DU einen Grund für Sex? Du schläfst doch mit allen. Mit allen, nur nicht mit mir!“

„Das ist nicht wahr...“

„Nicht wahr? Dann hast du keinen Sex mit Nao, Shou, mit Tora? Mit der ganzen Band, nur nicht mit mir? Was ist so schrecklich, was ist so abstoßend an mir? Ich verstehe es nicht!“ In Hirotos Augen sammelten sich Tränen. Wütend presste er seine Lippen wieder auf Sagas. Als der ihn wegstoßen wollte, fing Hiroto seine Handgelenke und hielt sie fest.

„Wenn du nur ein Ding haben willst, weil alle anderen es hatten, ist das kein besonders guter Grund für Sex, Hiropon.“

„Ich sagte doch, dafür braucht es keinen Grund!“ Er bewegte sein Becken rhythmisch gegen Sagas. Er versuchte sich zu befreien, aber Hirotos Griff war stark und Saga noch nicht bereit, echte Gewalt anzuwenden.

„Bitte geh runter von mir.“ Keine Reaktion außer sanftem Knabbern an Sagas Hals. Das fühlte sich so gut an. Saga wollte sich darin verlieren und nicht weiter nachdenken. Aber zum ersten Mal seit langem fühlte er sich so richtig schmutzig. Weil er von einem Bett ins nächste gehüpft war, hatte er Hiroto das Gefühl gegeben, nicht dazu zu gehören und das war nicht richtig. „Hör auf. Wir müssen reden. Das ist doch nicht, was du willst.“

„Ich weiß genau, was ich will!“ Eine Hand fasste wie zur Bestätigung in Sagas Schritt.

„Du willst mich vergewaltigen?“

Im Bruchteil einer Sekunde verschwand das Gewicht von Sagas Körper. Hiroto stand einige Schritte vom Bett weg, halb der Tür zugewandt. Tränen liefen ihm übers Gesicht.

„Warte, das hab ich nicht so gemeint.“

„Oh, du hast es genau so gemeint“, erwiderte der kleine Gitarrist mit bitterer Stimme. „Ich bin so ekelhaft, du würdest es nicht freiwillig mit mir tun. Aber sag mir wenigstens, was kann ich an mir verändern, damit ich dir besser gefalle?“

„Gar nichts! Hiroto, ich mag dich doch wie du bist.“ Aber das hörte der andere nicht mehr, er war schon aus dem Zimmer gestürmt und Saga blieb verwirrt zurück.

~

In dem Glas waren schon mehr Tränen als Whiskey. „Gar nichts“ hatte er gesagt. Es war also völlig egal, was Hiroto machte, Saga würde ihn nie wollen. Das tat so verdammt weh. Aber noch viel schlimmer als die Zurückweisung war, dass er Saga fast vergewaltigt hätte! Das war strafbar! Schlechtes Gewissen machte sich in ihm breit.

Was hatte er sich dabei gedacht? Es war alles so verdammt schief gelaufen, er hatte Saga doch eigentlich seine Gefühle für ihn gestehen wollen. Er was so nervös und aufgedreht gewesen deshalb. Jede Nacht, wenn sie nebeneinander im Bett lagen, hatte er es tun wollen. Aber an diesem Abend hatte er sich vorgenommen, es wirklich zu tun. Und Saga selbst hatte ihm doch geraten, deutlich zu machen, was er wollte. Doch das war schrecklich daneben gegangen. Saga fand ihn abstoßend. Wahrscheinlich würde er ihn nie wieder ansehen können. Und wenn er weiter erzählte, was er getan hatte? Würde man ihn aus der Band schmeißen?

„Da bist du ja. Wieso hebst du nicht ab, wenn man dich anruft? Ich hab mir Sorgen gemacht!“

Als Hiroto sich umdrehte, fiel er direkt in Toras Arme. „Tora-shiiiiiii! Würdest du mit mir Sex haben?“

Der andere Gitarrist lachte. „Du bist total betrunken.“

„Nein im Ernst. Wenn ich nicht betrunken wäre?“ hickste Hiroto.

„Dann würde mir mein fester Freund alle meine Gitarren zertrümmern, wenn ich das täte.“

Hiroto spürte einen neuen Schwall Tränen auf seinem Gesicht. Niemand wollte Sex mit ihm haben. Er war unsexbar!

„Sch, sch, nicht weinen. Wenn ich nicht schon vergeben wäre, würde ich dich sofort flachlegen.“

„Wirklich wahr?“ strahlte Hiroto.

„Du glaubst doch nicht, dass dir irgendwer widerstehen kann, wenn du so halbnackt durch die Garderobe läufst?“

Hiroto brach in einen erneuten Heulkampf aus. Saga konnte ihm widerstehen!

„Hey, hey, hey. Ich bring dich jetzt ins Hotel und dann erzählst du mir alles, okay? Soll ich wen für dich zusammenschlagen? Du musst es nur sagen.“

Der Gedanke war verlockend.

\*

„Du hast ihn also abgewiesen?“

„Ja, aber ich weiß nicht wieso!“

„Na ja, wenn du ihn nicht sexy findest...“

„Aber das tu ich doch! Das ist ja das Schlimme daran, seit Monaten fantasiere ich von

seinem Körper aber als er es wirklich tun will, kann ich nur daran denken, dass es unser kleiner Hiroppon ist und dass ich nicht gerne bedrängt werde.“

„Vielleicht ist er einfach nicht der, den du wirklich willst.“

„Den ich wirklich willst?“

„Denk mal darüber nach, was du willst und von wem. Also, später mein ich. Jetzt will ich von dir wissen, ob du auch schon mal von mir fantasiert hast!“

„Oh Gott, Miyavi. Ich glaube es gibt kein menschliches Wesen, egal ob Mann oder Frau, das dich gesehen hat und nicht angefangen hat zu fantasieren.“

„Wirklich? Hehe. Wo wir gerade dabei sind, ich plane in ein paar Tagen, wenn ihr wieder da seid, eine Miyavi-ist-wieder-zu-haben Party zu schmeißen. Was hältst du von folgender Idee...“

\*

Shou schnaubte. Er und Tora hatten über das Internet die Handys ihrer Kollegen aufgespürt, da sie ja schließlich sonst wo sein konnten. Hiroto war in der Stadt gewesen, Tora war zu ihm gegangen. Saga war ganz in der Nähe, wahrscheinlich in seinem Zimmer. Aber alle anderen! Waren zusammen irgendwo in dem Gebäude, in dem sie morgen spielen sollten! Die feierten eine Party und niemand hatte Shou eingeladen! Was für eine bodenlose Frechheit! Er wusste noch immer nicht, ob er sie crashen oder hier bleiben und schmollen sollte. Aber was half ein sexy Schmollmund, wenn ihn niemand sah? Also musste er hingehen und dort schmollen!

\*

Reita saß neben Kai und sah seinem Freund dabei zu, wie er schreiend versuchte, die Tür aufzubrechen. Er hätte ihm liebend gern geholfen, aber die Gipse hinderten ihn daran.

„Du, Kai?“

„Hm?“

„Das frag ich mich schon die ganze Zeit, diese Miyuki. Erst ist sie deine Nichte und dann deine Cousine? Was denn nun?“

Aus Kais Richtung kam etwas, das nach unterdrücktem Fluchen klang. „Ich bin Miyuki. Ich wollte mich ja mit meinem richtigen Namen registrieren, aber der war schon vergeben! An einen RP'er, der ganz schmutzige Sachen mit sexxyAoi macht!“

+++

Wir bewegen uns auf die Zielgerade zu! Miyavis Party soll das letzte Kapi werden, kA wieviel es davor noch genau werden. ich denke, die Story läuft jetzt echt schon lang genug. Etwaige sidestories schließe ich aber nicht aus ^^" Die kriegen dann aber echt ihre eigene Story hier. Wenn, falls, ob.

ich bin am überlegen eine neue J-Rock-Story anzufangen, die so gar ncihts mit Gazelove zu tun hat. Es wäre ein AU, mit Yakuza, Huren, Dorgen, Mord... die ganze Latte. Aber ich weiß nciht, wie das gehen soll, ich der Meister des Sexszenenvermeidens... XD